

Erstellung eines Konzepts zur nachhaltigen Rekrutierung und Einführung von Auszubildenden am Beispiel der RAMPF Holding GmbH & Co. KG

Desiree Klett

Die Duale Berufsausbildung in Deutschland verliert immer mehr an Stellenwert. Während es vor ein paar Jahren üblich war, eine Ausbildung zu absolvieren, tendieren die heutigen Generationen immer mehr zu einem Studium. Des Weiteren kommt das sogenannte Besetzungsproblem erschwerend für die Unternehmen hinzu. Aber auch für Jugendliche wird der Weg in die Berufsausbildung immer schwerer. Meist bietet der Ausbildungsmarkt zwar genügend Lehrstellen für Jugendliche, jedoch nicht im gewünschten Bereich. Hier gibt es keine Übereinstimmung zwischen Angebot und Nachfrage. Dies führt zu erfolglosen Teilnehmern auf beiden Seiten des Marktes.

Diese Betriebswirtarbeit beschäftigt sich mit der Wichtigkeit der beruflichen Ausbildung. Es werden Möglichkeiten aufgezeigt, wie es auch mittelständischen und kleinen Unternehmen gelingen kann, engagierte, motivierte neue Auszubildende zu finden und diese in die Berufswelt einzuführen.

Das Ziel dieser Ausarbeitung ist es, ein Konzept zu entwickeln, das die kommenden Generationen im Bereich Ausbildungs-Recruiting anspricht. Durch die theoretische Erarbeitung zu Beginn der Arbeit werden alle Recruiting-Maßnahmen analysiert und die Geeignetsten für RAMPF angewandt. Anschließend werden Handlungsempfehlungen und Strategien zur Verbesserung der Suche, Auswahl und Einführung von Auszubildenden abgeleitet. Dies soll zu leistungsfähigen und motivierten künftigen Mitarbeitern führen. Letztendlich soll eine Strategie abgeleitet werden, die es einem mittelständischen Unternehmen ermöglicht, die Einführung in die Berufslaufbahn nachhaltig zu gestalten und somit mögliche Fachkräfte erfolgreich auszubilden, um sie im nächsten Schritt langfristig an den Betrieb zu binden.